

www.e-rara.ch

**Handbuch für Kunstliebhaber und Sammler über die vornehmsten
Kupferstecher und ihre Werke**

Huber, Michael

Zürich, 1796-1808

Zentralbibliothek Zürich

Shelf Mark: FF 174-178: a

Persistent Link: <https://doi.org/10.3931/e-rara-83010>

I. Robert White.

www.e-rara.ch

Die Plattform e-rara.ch macht die in Schweizer Bibliotheken vorhandenen Drucke online verfügbar. Das Spektrum reicht von Büchern über Karten bis zu illustrierten Materialien – von den Anfängen des Buchdrucks bis ins 20. Jahrhundert.

e-rara.ch provides online access to rare books available in Swiss libraries. The holdings extend from books and maps to illustrated material – from the beginnings of printing to the 20th century.

e-rara.ch met en ligne des reproductions numériques d'imprimés conservés dans les bibliothèques de Suisse. L'éventail va des livres aux documents iconographiques en passant par les cartes – des débuts de l'imprimerie jusqu'au 20e siècle.

e-rara.ch mette a disposizione in rete le edizioni antiche conservate nelle biblioteche svizzere. La collezione comprende libri, carte geografiche e materiale illustrato che risalgono agli inizi della tipografia fino ad arrivare al XX secolo.

Nutzungsbedingungen Dieses Digitalisat kann kostenfrei heruntergeladen werden. Die Lizenzierungsart und die Nutzungsbedingungen sind individuell zu jedem Dokument in den Titelinformationen angegeben. Für weitere Informationen siehe auch [Link]

Terms of Use This digital copy can be downloaded free of charge. The type of licensing and the terms of use are indicated in the title information for each document individually. For further information please refer to the terms of use on [Link]

Conditions d'utilisation Ce document numérique peut être téléchargé gratuitement. Son statut juridique et ses conditions d'utilisation sont précisés dans sa notice détaillée. Pour de plus amples informations, voir [Link]

Condizioni di utilizzo Questo documento può essere scaricato gratuitamente. Il tipo di licenza e le condizioni di utilizzo sono indicate nella notizia bibliografica del singolo documento. Per ulteriori informazioni vedi anche [Link]

Aus Noth gieng er in Dienste und begleitete seinen Herrn nach Frankreich, wo er Gelegenheit hatte, einige Kenntnisse der Malerey zu erlangen. Bey seiner Rückkehr nach England zog er daraus guten Nutzen.

Der Katalog von Walpole führt folgende Blätter von ihm an.

1. Carl II. sitzend. Das Angesicht ward in der Folge ausgeschliffen und das von Wilhelm III. hineingestochen.
2. Jacob, Herzog von York, ein starker Kopf, in oval, mit Blumen eingefasst.
3. Die Herzogin von Portsmouth, sitzend.
4. Wilhelm, Prinz von Oranien, nach Vely.
5. Maria, Prinzessin von Oranien, nach demselben 1678.
6. Stephen Monteage, 1675.
7. Der General Georg Moncke.
8. Carl, Herzog von Richmond, in seiner Jugend, nach Wiffing. 1672.
9. Ein Eccehomo, nach Carracci, selten.
10. Eine H. Familie, nach einem Basrelief von Ugardi.
A Paris chez Chauveau.
11. Die H. Cecilia, auf einer Bassgeige spielend, nebst Engeln, nach Van Dyck.
12. Ein lustiger Mann, eine Narrenmütze haltend. Edward le Davis Londoni sc.

I. Robert White.

Zeichner und Stecher mit dem Grabstichel und in schwarzer Kunst, geb. zu London 1645, gest. das

selbst 1704. Er war ein Schüler von David Loggan, für den er einige mit Architectur gezierte Ansichten zeichnete und stach. Von ihm lernte er Bildnisse mit Bleymine auf Pergament zeichnen; und da er sehr glücklich im Dreffen war, so stand er lange im Rufe. In der That werden auch seine Zeichnungen mehr geschätzt als seine Kupferstiche, welche meistens von trockner und wenig angenehmer Behandlung sind. Er war sehr arbeitsam und brachte in einem Zeitraume von vierzig Jahren ein Vermögen von 4—6000 Pfund Sterling zusammen; aber durch Unglücksfälle und Thorheiten ward dieses Vermögen zerstreut, und er starb in Armuth.

Ausser seinen Bildnissen mit dem Grabstichel hat er noch eine große Menge Titelblätter und Bücherverzierungen, auch einige Bildnisse in Schwarzkunst gestochen; diese sind aber schlechter als seine übrigen Arbeiten. Ueberhaupt aber sind seine Bildnisse unter seinen zahlreichen Werken das Beste.

1. Georg, Graf von Cumberland, zu einen Turniere gekleidet; stehende Figur in Fol.
2. James, Graf von Perth, oval, in Fol.
3. Lady Susanne Temple, oval, in Fol.
4. Lady Anne Clifford, oval, in Fol.
5. Doctor Burnet, in der Folge Bischof von Salisbury, oval, in Fol.

6. Thomas Morus, Kanzler von England, nach Zolbein, in 4to.
7. Der Prinz Robert, nach Kneffer, Halbfigur, oval, in Fol.
8. Johann, Graf von Radnor, nach demselben, in Fol.
9. D. Robertus Cottonus Bruceus, Eques auratus et Baronettus, Bibliothecæ Cottoniæ fundator. C. Johnson pinx. 1629. R. White sc. 1696, in Fol.
10. Henricus Spelmannus, Eques auratus, in Fol.
11. Simon Patrick, Bischof von Ely. R. de White ad vivum del et sc. 1680, in Fol.
12. Die Königin Elisabeth auf ihrem Kanapee sitzend, in Fol.
13. Heinrich, Herzog von Glocestier, stehend, in Fol.
14. Henry Purcell, nach Closserman, in Fol.
15. John Ashton, Gentlemen, nach Riley, in Fol.
16. Sir John Fenwick, nach Wiffing, oval, in Fol.
17. Die Herzogin von Arundel, nach Vely, in Schwarzkunst, in 4to.

Wir haben Robert White einen sehr arbeitsamen Künstler genannt: Außer seinen Arbeiten für die Buchhändler, belausen sich allein seine Bildnisse, nach dem Catalog von Horace Walpole, auf 250.

II. George White.

Sohn des Vorigen, Zeichner und Stecher mit dem Grabstichel und in schwarzer Kunst, geb. zu London um 1670 und gest. daselbst um 1754. Er erlernte die Anfangsgründe der Zeichenkunst, so wie das Bildnißstechen mit dem Grabstichel, bey seinem